



13.09.2024 10:00 CEST

Auszeichnung für wegweisende Energieprojekte: Bürgerenergiepreis Unterfranken verliehen

**Bayernwerk Netz und Regierung von Unterfranken zeichnen
vorbildliches Engagement aus – insgesamt 10.000 Euro
Preisgeld**

Würzburg. Am Donnerstag (12. September) hat die Bayernwerk Netz GmbH in Kooperation mit der Regierung von Unterfranken drei Preisträger mit dem Bürgerenergiepreis ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung fand in den Räumlichkeiten der Regierung von Unterfranken in Würzburg statt. Die Preisträger des Bürgerenergiepreises 2024 sind die Friedrich-Rückert-Grundschule in Schweinfurt, Stefan Vandeven aus Miltenberg sowie die

Gemeinde-Allianz Hofheimer Land e.V. (Landkreis Haßberge). Mit kreativen und zukunftsweisenden Ideen haben sie die Jury überzeugt und wurden dafür von Markus Leczycki, dem Leiter des Kommunalmanagements der Bayernwerk Netz GmbH, und Regierungspräsident Dr. Eugen Ehmann ausgezeichnet. „Mit dem Fortschreiten der Energiewende wird vielen Menschen klar, wie umfassend diese Transformation ist. Umso wichtiger ist es, dass wir das Bewusstsein dafür schärfen. Der Bürgerenergiepreis trägt zu diesem Vorhaben bei“, sagte Markus Leczycki. Dr. Eugen Ehmann ergänzte: „Die Preisträgerinnen und Preisträger sind Vorbilder für unsere Gesellschaft. Denn Klima- und Umweltschutz geht uns alle an, jeden Einzelnen.“ Für den Bürgerenergiepreis wurde insgesamt ein Preisgeld von 10.000 Euro vergeben.

Schulprojekt mit viel Gespür für Natur und Umwelt

Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Rückert-Grundschule in Schweinfurt bewirtschaften zusammen mit der „Gemüse Ackerdemie“ des Vereins Acker e.V. einen 50 Quadratmeter großen Schulgarten. Die Erträge verarbeiten sie zum eigenen Verzehr weiter. Dadurch entwickeln die Kinder schon früh ein Gespür für Natur und Umwelt. Energiesparende Maßnahmen im Schulgebäude und der bewusste Umgang mit Ressourcen werden im Schulalltag aktiv vorgelebt und von den Kindern verinnerlicht. Diese Erfahrungen machen die Schülerinnen und Schüler zu jungen Botschaftern der Energiewende, die ihr Wissen auch in ihr privates Umfeld tragen. Mit dem „Rückerts Klimamobil“, einem umgebauten Bauwagen, plant die Schule ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit und möchte damit der Öffentlichkeit die Umweltprojekte vorstellen und zeigen, wie Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und Bildung praxisnah verknüpft werden können. Die Schule erhält für ihr Engagement ein Preisgeld in Höhe von 3.500 Euro.

Ökologisch und energieeffizient: Ein Haus aus purem Holz und anderen Naturmaterialien

Vor vier Jahren beschloss Stefan Vandeven gemeinsam mit seiner vierköpfigen Familie, eine alte Hofstelle in Wensdorf, einem Ortsteil der Stadt Miltenberg, wiederzubeleben. Dafür wurden die Nebengebäude des Hofes umfassend saniert und ein ökologisches Massivholzhaus errichtet. Dabei legte die Familie großen Wert auf eine nachhaltige Bauweise ihres Einfamilienhauses. Hauptsächlich kamen natürliche Baustoffe zum Einsatz und es wurde weitgehend auf Kunststoffe, Kleber und Verbundstoffe verzichtet, was die Gebäudehülle fast vollständig recyclebar macht. Das Haus

ist für einen effizienten Energieeinsatz konzipiert. Durch die Solaranlage und den wasserführenden Kaminofen kann die Familie autark heizen und das Brauchwasser erwärmen. Die Installation einer Photovoltaik-Anlage ist für die Zukunft geplant. Die Familie lebt Nachhaltigkeit und Energieeffizienz auch in ihrem Alltag. Die Familie Vandeven erhält ein Preisgeld von 3.000 Euro.

Nachhaltiger Gegenentwurf zur Wegwerfmentalität: Reparaturcafé Hofheimer Allianz

Viermal im Jahr öffnet das „Reparaturcafé Hofheimer Allianz“ seine Türen in der örtlichen Bücherei von Hofheim. Ein Team von 15 pensionierten Handwerkern bietet dort diverse Reparaturen an. Neben Uhren, Spielzeug und Computern werden auch Möbel und Fahrräder gerichtet. Die Reparaturen erfolgen auf Spendenbasis und die Einnahmen fließen in gemeinnützige Projekte, etwa in die Umrüstung der Beleuchtungsanlagen in der Bücherei und im Bürgerzentrum auf energiesparende LED-Leuchtmittel. Das Reparaturcafé sensibilisiert mit Öffentlichkeitsarbeit für Ressourcen- und Umweltschutz, bietet Informationen zur Energieeinsparung und stellt kostenfreie Strommessgeräte zur Verfügung. Die Initiatoren fördern einen bewussteren Umgang mit Energie und liefern mit ihrem Engagement einen Gegenentwurf zur allgemeinen Wegwerfmentalität. Die Reparatereure freuen sich über 3.500 Euro Preisgeld.

Schon jetzt für die nächste Runde bewerben

Der Bürgerenergiepreis wird in den Regierungsbezirken Oberbayern, Niederbayern, Unterfranken, Oberfranken und in der Oberpfalz verliehen. In diesen Regierungsbezirken werden jährlich Preisträgerinnen und Preisträger ausgezeichnet. Die Bewerbungen für den Bürgerenergiepreis können das ganze Jahr über eingereicht werden. Den Bewerbungsbogen gibt es im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis. Teilnehmen können dabei Vereine, Kindergärten, Schulen, aber auch Privatpersonen. Ausgeschlossen sind Projekte von Firmen und Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen. Videos der bisherigen Preisträger sind im Bayernwerk-Kanal auf YouTube zu finden.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als

Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen knapp 500.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Andrea Schweigler

Pressekontakt

Medienreferentin Bayernwerk AG

Steuerung Web- & Podcaststudios, Medienprojekte, Gesellschaftl. Projekte (Kulturpreis BY, Bürgerenergie- & Kinderbibliothekspreis)

andrea.schweigler@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 7022 ---- Mobil +49 151-1 80 40 26 1